

Langfuri (Watt)

Kategorie

Flurname (Acker).

Bedeutung

«Langgestrecktes, streifenförmiges Stück Ackerland».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummer: 287 (längliches Teilstück).

Kartenausschnitte: 21_Lehn-Schimishus; 44_Watt Süd.

Belege

1838: Langfuri [mit Bezug auf einen Teil der heutigen Parzelle 287]
Hofkarte Watt.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Langgestrecktes, streifenförmiges Stück Ackerland».

Furi geht zurück auf althochdeutsch *furuh*, *furh* (= Furche, Vertiefung), bzw. mittelhochdeutsch *vurch* (= Furche). Im Schweizerdeutschen wird das Wort *Fuer*, *Füerli*, *Furi*, auch heute noch für eine durch den Pflug geschnittene Ackerfurche, für einen Einschnitt in der Oberfläche des Erdbodens, bzw. für eine Vertiefung als Grenzscheide verwendet.

Das Adjektiv *lang* geht zurück auf althochdeutsch *lang*, mittelhochdeutsch *lanc* (vergleiche zu «Langacker»: Arnet, 1990. S. 231).

Der Flurname *Langfuri* kommt häufig vor, und wird deshalb nicht primär die einzelne Ackerfurche, sondern eher einen langgestreckten Acker bezeichnet haben (vergleiche zu «Langfuri»: Nyffenegger & Graf, 2007d, S. 353). Es handelt sich als gewissermassen um eine *pars pro toto*.